

Der Bundesrath wählte

(am 19. August 1867)

als Telegraphist in Thal: Hrn. Joh. Ulrich Wohlwend, von
Sennwald (St. Gallen);

(am 21. August 1867)

als Posthalterin in Boltigen: Frau Anna Jöneli, geb. Stöcker,
von Zweisimmen, in Boltigen (Bern).

In s e r a t e.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 2. November 1866, (Bundesblatt 1866, Nr. 51 u. 52) zeigen wir dem Publikum an, daß die Werthsendungen nach und über Italien ebenfalls mit dem vollen Werthe zu deklariren sind, und daß eine zu geringe Werthdeklaration Nachtaxirung und eventuell Strafe nach sich zieht.

Bern, den 23. August 1867.

Das schweiz. Postdepartement :
Dubs.

Konkurrenz-Ausschreibung

von

rohen Infanterie-Lauffstäben.

Die unterzeichnete Verwaltung bedarf:

6000 à 8000 rohe Lauffstäbe zu Infanteriegewehren nach Modell 1863, aus
bestem Tiegelgußstahl geschmiedet und ausgeglüht, von durchaus gleichförmiger

Beschaffenheit. Ein Drittel ist längstens in vier Wochen, der zweite Drittel in acht Wochen und der Rest längstens in zwölf Wochen, vom Tage der Bestellung an gerechnet, frei auf die Schweizerbahnhöfe in Basel, Schaffhausen oder Romanshorn zu liefern.

Die Konkurrenten haben ihre Angebote bis zum 30. dieses Monats franko einzusenden.

Bern, den 19. August 1867.

Verwaltung des eidg. Kriegsmaterials.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 40 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweiz. Schulrath, nach Einsicht motivirter Anträge der Spezialkonferenzen der Ingenieur- und chemisch-technischen Schule für Lösung der im August 1865 ausgeschriebenen Preisaufgaben dieser Abtheilungen folgende Preise erteilt hat:

1) Für Lösung der Preisaufgabe der Ingenieurschule:

„Graphische Darstellung des Einflusses der Reibung von Erde auf Erde und „Mauerwerk, der Cohäsion, des Verhältnisses des spezifischen Gewichtes der Erde zu dem des Mauerwerkes, endlich des Anlaufes des letztern auf die Stärke von „Stütz- und Futtermauern, durch Zeichnung einer großen Zahl systematisch geordneten Fälle und zweckmäßige Zusammenstellung der gewonnenen Resultate.“

Herrn Joseph Knöpfmacher, von Karlsbad (Böhmen),
gewesenem Schüler des III. Jahresurses der Ingenieurabtheilung,
den ersten Preis mit 200 Franken.

2) Für Lösung der Preisaufgabe der chemisch-technischen Schule:

„Es bestehen viele Vorschläge zur quantitativen Bestimmung der Gerbsäure in Gerbematerialien, unter welchen am meisten Eingang gefunden haben möchten die Methoden von Hrn. von Fehling (modifizirt durch G. Müller 2c. 2c.), von H. Fleck.

Andere sind aber von Monier, J. Persoz, Hammer, J. Löwenthal, Handtke, B. W. Gerland, Mitentzwey, R. Wildenstein und Commaille.

Es soll eine genaue vergleichende Untersuchung über die Zuverlässigkeit und Schärfe, welche einer jeden dieser Methoden zukommen, angestellt und eine über-

„sichtliche kritische Beleuchtung der übrigen Vortheile, die sie etwa bieten oder ihrer „Schwächen gegeben werden.“

Herrn Karl Luchschi, von Thundorf (Thurgau),
den Preis mit 150 Franken.

Zürich, den 9. August 1867.

Im Namen des Schweiz. Schulrathes,
Der Präsident:
C. Kappeler.

Eidgenössisches Polytechnikum.

Es wird hiemit eine Professur am Schweiz. Polytechnikum, vorzugsweise für Baukonstruktionslehre und architektonisches Zeichnen, zur Besetzung ausgeschrieben.

Aspiranten hierauf wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen, allfälligen Diplomen und schriftstellerischen Arbeiten, sowie eines curriculum vitæ bis zum 31. August an den Unterzeichneten einsenden, der über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 15. August 1867.

Der Präsident des Schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Eidgenössisches Polytechnikum.

Die Stelle eines Assistenten am chemisch-technischen Laboratorium wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Aspiranten hierauf wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen, allfälligen Diplomen u. s. w. bis zum 7. September an den Unterzeichneten einsenden, der über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 19. August 1867.

Der Präsident des Schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Ausfchreibung.

Bezugs Uniformirung der ſchweizeriſchen Poſtbedienſteten für 1868 wird hie- mit über die Lieferung nachbezeichneter Tücher freie Konkurrenz eröffnet.

I. Tücher für Uniformröcke.

(Minimum des Gewichts: 26 Loth die Elle.)

Bedarf.	Approx. Preis.	Lieferungstermin.
850 Ellen blau melirtes Tuch .	Fr. 7. — bis Fr. 7. 25	1. März 1868.
6200 " " " " .	5. 50 " " 5. 70	" " "

II. Tücher für Mäntel und Weinkleider.

(Minimum des Gewichts: 28 Loth die Elle.)

400 Ellen grau Satin . . .	Fr. 7. 75 bis Fr. 8. —	1. März 1868.
1200 " blau melirtes Gair .	" 5. 30 " " 5. 50	1. Januar "
6600 " " " Tuch .	" 5. 20 " " 5. 40	1. Juli "
560 " " " " .	" 6. — " " 6. 30	1. Auguſt "

Die Breite des Satin und Gair iſt 135 Centimeter und diejenige der übrigen Sorten 130 Centimeter innert den Leiſten.

Farbmuster können bei den Kreispoſtdirektionen Genf, Baſel, Aarau, Zürich, St. Gallen und Chur, ſowie bei dem Materialbureau der Generalpoſtdirektion in Bern eingesehen werden.

Alle Eingaben ſind in Begleit von Muſter-Coupons von mindestens 2 Ellen, verſiegelt und mit der Aufſchrift: „Eingabe für Tuchlieferung“ bis 15. September nächſtſin an das unterzeichnete Departement einzusenden.

Die Preiſe ſind bis Ende Oktober d. J. bindend.

Bern, im Auguſt 1867.

Das eidg. Poſtdepartement:

Dubs.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Departement bringt hienit zur Kenntniß des Publikums, daß es den ſamtlichen Debit des ſchweizeriſchen topographiſchen Atlases, ſowie der reduzierten Karte, der Buchhandlung Dalp (G. Schmid) in Bern übertragen hat. Durch den mit dieſer Firma abgeſchloſſenen Vertrag iſt ſie verpflichtet, dem Publikum die einzelnen Blätter des ſchweiz. topographiſchen Atlases und der reduzierten Karte in vier Blättern (von welcher ſo eben das Blatt, welches den nördlichen Theil enthält, erſchienen iſt) zu den nachfolgenden Preiſen abzugeben.

Die übrigen ſchweizeriſchen Buch- und Kunſthandlungen, welche ſich mit dem Verkauſe des Atlases befaſſen wollen, können die einzelnen Blätter mit einem Rabatte von 15 % bei der Dalp'schen Buchhandlung beziehen, ſind dann aber ebenfalls gehalten, die einzelnen Blätter zu nachſtehenden Preiſen an das Publikum abzugeben.

I. Topographischer Atlas der Schweiz.

Blatt	1	.	.	.	.	.	Fr.	1.
"	2	.	.	.	.	.	"	1.
"	3	.	.	.	.	.	"	2.
"	4	.	.	.	.	.	"	2.
"	5	.	.	.	.	.	"	1.
"	6	.	.	.	.	.	"	1.
"	7	.	.	.	.	.	"	2.
"	8	.	.	.	.	.	"	3.
"	9	.	.	.	.	.	"	3.
"	10	.	.	.	.	.	"	1.
"	11	.	.	.	.	.	"	2.
"	12	.	.	.	.	.	"	3.
"	13	.	.	.	.	.	"	3.
"	14	.	.	.	.	.	"	3.
"	15	.	.	.	.	.	"	2.
"	16	.	.	.	.	.	"	2.
"	17	.	.	.	.	.	"	3.
"	18	.	.	.	.	.	"	3.
"	19	.	.	.	.	.	"	2.
"	20	.	.	.	.	.	"	2.
"	21	.	.	.	.	.	"	1.
"	22	.	.	.	.	.	"	2.
"	23	.	.	.	.	.	"	2.
"	24	.	.	.	.	.	"	2.
"	25	.	.	.	.	.	"	1.

Fr. 50.

II. Reduzirte Karte der Schweiz.

Blatt Nr. 2 Fr. 2. 50.

Bern, den 10. August 1867.

Eidgenössisches Militärdepartement.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 8 des Regulativs für die Diplomprüfungen der eidg. polytechnischen Schule wird hienit bekannt gemacht, daß in Würdigung der bei den Repetitorien und Uebungsarbeiten an den Tag gelegten Leistungen, sowie des Ergebnisses der bestandenen Prüfungen, der schweizerische Schulrath auf Antrag der verschiedenen Lehrerkonferenzen nachfolgenden Schülern des eidgenössischen Polytechnikums Diplome ertheilt hat:

1. Diplom für den Beruf eines Architekten.

- 1) Herrn Freund, Wilhelm, von Pesth.
- 2) " Hüber, Friedrich, von Lindau.

- 3) Herrn Jaggi, Friedrich, von Saanen (Bern).
- 4) " Reiser, Dagobert, von Zug.
- 5) " Pfau, Jakob, von Winterthur.
- 6) " Raschka, Robert, von Dufarest.

2. Diplom für den Beruf eines Ingenieurs.

- 7) Herrn Albert, J. Peter, von Schwerin.
- 8) " Blum, Alfred, von Leipzig.
- 9) " v. Dietrichs, Michael, von Odeffa.
- 10) " Sig, Konrad, von Klosters (Graubünden).
- 11) " Janzen, Adolf, von Hamburg.
- 12) " Jona, Moise, von Triest.
- 13) " Itjen, Karl, von Madras (Indien).
- 14) " Brandstetter, Alfred, von Salzburg.
- 15) " Schmidt, Ernst, von Caransebes (Oesterreich).
- 16) " Spahn, Johannes, von Schaffhausen.
- 17) " Stahl, Wilhelm, von Grumbach (Hessen).
- 18) " Stadelberger, Emanuel, von Basel.
- 19) " Streinz, Rudolf, von Graz (Oesterreich).
- 20) " Szabo, Julius, von Raab (Ungarn).
- 21) " Thon-Dittmer, Gottlieb, von Würzburg.
- 22) " Tobler, Adolf, von Heiden (Appenzell).
- 23) " Tschuppik, Friedrich, von Joachimsthal (Böhmen).
- 24) " Weg, Karl Julius, von Schwerin.
- 25) " Wey, Josef, von Buttisholz (Luzern).
- 26) " Weyrauch, J. Jakob, von Frankfurt a. M.
- 27) " Wied, Bernhard, von Schleswig.

3. Diplom für den Beruf eines Maschineningenieurs.

- 28) Herrn Wopp, Friedrich, von Zürich.
- 29) " Dett, Emil, von Basel.
- 30) " Dinstl, Alois, von Wien.
- 31) " Fliedner, Albert, von Zürich.
- 32) " Grüniger, Otto, von Wiedikon (Zürich).
- 33) " Hebler, Wilhelm, von Bern.
- 34) " Kargl, Ludwig, von Wien.
- 35) " Kovács, Ludwig, von Galas (Ungarn).
- 36) " Nagy, Desibor, von Stuhlweissenburg (Ungarn).
- 37) " Pospesch, Anton, von Pesth.
- 38) " Reimers, Emil, von Hamburg.
- 39) " Roth, Karl, von Igheim (Zweibrücken).
- 40) " Schürer, Julius, von Augsburg.
- 41) " Schwinn, Adolf, von Igheim.
- 42) " Scriba, Ludwig, von Darmstadt.
- 43) " Szepessy, Ludwig, von Pesth.
- 44) " Teirich, Emil, von Wien.
- 45) " Weissenbach, Jos. Werner, von Bremgarten.
- 46) " Wendt, Joseph, von St. Pölten (Oesterreich).
- 47) " Ziembinski, Stanislaus, von Warschau.

4. Diplom für den Beruf eines technischen Chemikers.

- 48) Herrn Bolley, Ludwig, von Egggenwyl (Aargau).
- 49) " Freienmuth, Eduard, von Berg (Thurgau).

- 50) Herrn Gladysz, Napoleon, von Zinkow (Polen).
- 51) " Großmann, Moriz, von Aarburg (Aargau).
- 52) " Hartmann, Heinrich, von Freiburg.
- 53) " Henggeler, Joseph, von Unterägeri (Zug).
- 54) " Knoch, Ferdinand, von Mitau (Curland).
- 55) " Müller, Ernst, von Schliengen (Baden).
- 56) " Näf, Walther, von Thalwil (Zürich).
- 57) " Perutz, Otto, von Teplitz (Böhmen).
- 58) " Preis, Karl, von Prag.
- 59) " Slegwart, Eduard, von Horn (Luzern).
- 60) " Luchscheid, Karl, von Thundorf (Thurgau).

5. Diplom für den Beruf eines Forstwirthes.

- 61) Herrn Balfiger, Rudolf, von Köniz (Bern).
- 62) " Bühler, Otto, von Luzern.
- 63) " Grismann, Max, von Brugg (Aargau).
- 64) " Puenzleug, Adolphe, von Clarend (Baadt).

6. Als Fachlehrer in mathematischer Richtung.

- 65) Herrn Beck, Alexander, von Schaffhausen.
- 66) " Freg, Jakob, von Kloten (Zürich).
- 67) " Weyrauch, J. Jakob, von Frankfurt a. M.

7. Als Fachlehrer in naturwissenschaftlicher Richtung.

- 68) Herrn Annaheim, Joseph, von Bostorf (Solothurn).
- 69) " Gugwiler, Andreas, von Therwil (Basel-Landschaft).

Zürich, den 9. August 1867.

Im Namen des Schweiz. Schulkathes:

C. Kappeler, Präsident.

Bekanntmachung.

Die seit dem 1. Juli 1867 außer Verwendung gekommenen grünen Gelbanweisungscouvertis und Gelbanweisungsstelegramme werden bei sämmtlichen Postbüreauz und Ablagen noch bis Ende des laufenden Monats eingelöst.

Für spätere Einlösung sind die Poststellen nicht mehr ermächtigt, und es müßten daherige Reklamationen direkte an's Postdepartement gerichtet werden.

Bern, den 8. August 1867.

Das Schweiz. Postdepartement.

Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Stadtbriefträger in Locle. Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 8. September 1867 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 2) Kondukteur des Postkreises Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 15. September 1867 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 3) Posthalter in Altdorf (Uri), mit der Verpflichtung, auf eigene Kosten und Verantwortlichkeit einen von der Postverwaltung genehmigten Gehilfen zu halten. Jahresbesoldung Fr. 2220. Anmeldung bis zum 8. September 1867 bei der Kreispostdirektion Luzern.
- 4) Postkommis in Bern. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. Anmeldung bis zum 8. September 1867 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 5) Posthalter und Briefträger in Ebnet (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 8. September 1867 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
- 6) Telegraphist in Balsthal (Solothurn). Fize Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. September 1867 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 7) Telegraphist in Altdorf. Fize Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. September 1867 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 8) Telegraphist in Churwalden (Graubünden). Fize Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. September 1867 bei der Telegrapheninspektion in Vellenz.

- 1) Postkommis in Zürich. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. Anmeldung bis zum 2. September 1867 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 2) Postbüreaudienter in St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 2. September 1867 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
- 3) Posthalter in Chêne-Bougeries (Genf). Jahresbesoldung Fr. 650. } Anmeldung bis zum 1. September 1867 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 4) Posthalter in Chêne-Thonex. Jahresbesoldung Fr. 900. }
- 5) Fahrpostfaktor in Basel. Jahresbesoldung Fr. 960. } Anmeldung bis zum 2. September 1867 bei der Kreispostdirektion Basel.
- 6) Zwei Postkommis in Basel. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. }

- 7) Sieben Postkommis in Genf. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858.
- 8) Postbüreaudiener in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1080.
- 9) Büreaudiener und Nachtwächter in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1020.
- 10) Stadtbannbriefträger in Genf. Jahresbesoldung Fr. 960.
- 11) Postpaker und Vöte in Genf. Jahresbesoldung Fr. 960.
- 12) Zwei Briefträger in Carouge. Jahresbesoldung Fr. 780 jeder.
- 13) Briefträger in Vandoeuvres. Jahresbesoldung Fr. 600.
- 14) Briefträger und Vöte in Versoix. Jahresbesoldung Fr. 600.
- 15) Fünf Postkommis in Lausanne. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858.
- 16) Posthalter und Briefträger in Auberson (Ste. Croix). Jahresbesoldung Fr. 960.
- 17) Posthalter und Briefträger in Kerzers (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 300.
- 18) Posthalter und Briefträger in Orient de l'Orbe. Jahresbesoldung Fr. 360.
- 19) Posthalter und Briefträger in Semsales. Jahresbesoldung Fr. 480.
- 20) Posthalter und Briefträger in Sugiez. Jahresbesoldung Fr. 360.
- 21) Posthalter und Briefträger in Orzières. Jahresbesoldung Fr. 500.
- 22) Posthalter und Briefträger in Sembrancher. Jahresbesoldung Fr. 460.
- 23) Stadtbriefträger in Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 900.
- 24) Briefträger in Rolle. Jahresbesoldung Fr. 600.
- 25) Fahrpostfaktor in Vivis. Jahresbesoldung Fr. 960.
- 26) Postkommis in Vern. Jahresbesoldung nach der Bestimmung des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858.
- 27) Posthalter und Briefträger in Ralschoven (Vern). Jahresbesoldung Fr. 640.
- 28) Posthalter und Briefträger in Bollbrük (Vern). Jahresbesoldung Fr. 408.

Anmeldung bis zum
28. August 1867 bei
der Kreispostdirektion
Genf.

Anmeldung bis zum
28. August 1867 bei
der Kreispostdirektion
Lausanne.

Anmeldung bis zum
28. August 1867 bei
der Kreispostdirektion
Vern.

- 29) Postkommis in Neuenburg. } Jahresbefolgung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. Anmeldung bis zum 28. August 1867 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 30) " " Biel (Bern). }
- 31) " " Sonceboz (Bern). }
- 32) Zwei Postkommis in Basel. Jahresbefolgung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. } Anmeldung bis zum 28. August 1867 bei der Kreispostdirektion Basel.
- 33) Posthalter in Gerklingen. Jahresbefolgung Fr. 360. }
- 34) Posthalter in Mutteng. Jahresbefolgung Fr. 400. }
- 35) Postkommis in Aarau. } Jahresbefolgung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 31. Juli 1858. Anmeldung bis zum 28. August 1867 bei der Kreispostdirektion Aarau.
- 36) " " Bremgarten (Aargau). }
- 37) " " Laufenburg (Aargau). }
- 38) Posthalter in Boniswyl (Aargau). Jahresbefolgung Fr. 708.
- 39) Posthalter in Gränichen " Jahresbefolgung Fr. 708.
- 40) Posthalter in Gensschafen " Jahresbefolgung Fr. 708.
- 41) Posthalter in Wegenstetten " Jahresbefolgung Fr. 708.
- 42) Ortsbriefträger in Muri " Jahresbefolgung Fr. 700.
- 43) Ortsbriefträger in Surzach " Jahresbefolgung Fr. 700.
- 44) Zwei Postkommis in Luzern. Jahresbefolgung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 28. Juli 1858.
- 45) Posthalter in Priens (Luzern). Jahresbefolgung Fr. 1200.
- 46) Posthalter in Menznau " Jahresbefolgung Fr. 600.
- 47) Posthalter in Buttisholz " Jahresbefolgung Fr. 600.
- 48) Posthalter in Steinen (Schwyz). Jahresbefolgung Fr. 600.
- 49) Elf Postkommis in Zürich. } Jahresbefolgung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. Anmeldung bis zum 28. August 1867 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 50) Postkommis in Neumünster. }
- 51) Postkommis in Winterthur. }

- 52) Stadtbriefträger in Zürich. Jahresbesol-
dung Fr. 1020.
- 53) Ortsbriefträger in Amriswil (Thurgau).
Jahresbesoldung Fr. 600.
- 54) Ortsbriefträger in Fluntern (Zürich).
Jahresbesoldung Fr. 840.
- 55) Ortsbriefträger in Meilen " "
Jahresbesoldung Fr. 600.
- 56) Zwei Fahrpostfaktoren in Neumünster.
Jahresbesoldung Fr. 900 jeder.
- 57) Ortsbriefträger in Weinfelden (Thurgau).
Jahresbesoldung Fr. 660.
- 58) Zwei Postbüreaudienner in Zürich.
Jahresbesoldung Fr. 960 jeder.
- 59) Stadtbriefträger in St. Gallen. Jahres-
besoldung Fr. 960.
- 60) Briefträger in Zona (St. Gallen). Jahres-
besoldung Fr. 600.
- 61) Postkommis in Chur. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des
Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. Anmeldung bis zum 28. August 1867
bei der Kreispostdirektion Chur.
- 62) Kommis auf dem Postbureau Aarburg (Aargau). Jahresbesoldung
Fr. 1008 *). Anmeldung bis zum 28. August 1867 bei der Kreispostdirektion
Aarau.
- 63) Telegraphist in Chêne-Thonex (Genf). Fize Jahresbesoldung
Fr. 120 bis 240, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 1. Sep-
tember 1867 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 64) Telegraphist in Hombrechtikon (Zürich). Fize Jahresbesoldung
Fr. 120, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 1. September 1867
bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Anmeldung bis zum
28. August 1867 bei der
Kreispostdirektion
Zürich.

Anmeldung bis zum
28. August 1867 bei der
Kreispostdirektion
St. Gallen.

*) Nicht Fr. 1000.

Zur Beachtung.

Das Register zum I. Bande des Bundesblattes von diesem Jahre konnte
bisher wegen Geschäftsüberhäufung noch nicht angefertigt werden.

Bern, den 24. August 1867.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1867
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.08.1867
Date	
Data	
Seite	586-596
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 550

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.